

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 7.1.2024 für die 2. Kalenderwoche 2024,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://www.youtube.com/@darc-p7981/streams>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	3
IEEE-Magazin berichtet über Geschichte und Bedeutung des Amateurfunks	1	Aus den Nachbardistrikten	3
Amtsblatt 24 der Bundesnetzagentur: Duldungsregelungen verlängert	1	Was sonst noch interessiert	3
Neuer Prüfungsfragenkatalog veröffentlicht	2	Neue Schadsoftware kann sich dauerhaft Zugang zu Google-Konten verschaffen	3
44. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten	2	Auszüge aus dem DX-MB	3
Aktuelles	2	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 06.01.2024	3
Meldungen aus dem Distrikt	2	Termine	4

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

IEEE-Magazin berichtet über Geschichte und Bedeutung des Amateurfunks

Der IEEE, als größter technischer Berufsverband der Elektrotechnik, hat in seinem "Communication Magazine" einen dreiteiligen Artikel zur Geschichte und Bedeutung des Amateurfunks für die Entwicklung der Kommunikationstechnik veröffentlicht. Von den Anfängen seit Marconi und dem Untergang der Titanic wird die historische Bedeutung des Amateurfunks für diese weitreichende technische Entwicklung gewürdigt und beschrieben. Bisher sind zwei Teile des Artikels erschienen, die über das Internet abgerufen werden können [1]. Die Artikel sind nur in Englisch verfügbar. Darüber berichtet Dr. Axel Richter, DM1AR.

Amtsblatt 24 der Bundesnetzagentur: Duldungsregelungen verlängert

Am 20. Dezember veröffentlichte die Bundesnetzagentur im Amtsblatt Nr. 24/2023 die Verfügung Nr. 130/2023. Mit ihr werden die bisherigen Duldungsregelungen für 160 m, 6 m, 4 m, 13 cm und 6 cm bis zum 23. Juni 2024 verlängert. Im Einzelnen bedeutet dies:

Im 160-m-Band darf an Wochenenden in den Bereichen von 1850 bis 1890 kHz und von 1890 bis 2000 kHz mit der vollen zulässigen Sendeleistung der jeweiligen Genehmigungsklasse A bzw. E gearbeitet werden. Nur zu diesen Zeiten ist dort auch Contestbetrieb erlaubt.

6-m-Band: Im Frequenzbereich von 50,000 bis 50,400 MHz dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse A auch 2024 mit maximal 750 W PEP senden, Inhaber der Genehmigungsklasse E mit 100 W PEP - ausschließlich bei horizontaler Polarisation. Von 50,400 bis 52,000 MHz sind für Inhaber beider Genehmigungsklassen lediglich 25 W PEP gestattet. Contestbetrieb ist zulässig.

Im 4-m-Band - 70,150 bis 70,210 MHz - dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse A mit 25 W ERP arbeiten; ausschließlich horizontale Polarisation ist zulässig.

Im 13-cm- und im 6-cm-Band dürfen Inhaber der Genehmigungsklasse E im Bereich von 2320 bis 2450 MHz bzw. 5650 bis 5850 MHz auch 2024 mit max. 5 W PEP arbeiten. Damit ist die Hamnet-Nutzung weiterhin möglich.

Das Ablaufdatum dieser Verlängerungen ergibt sich aus dem Termin, zu dem die neue Amateurfunkverordnung in Kraft tritt. Dies ist exakt ein Jahr nach deren Verkündung am 23.6.2023. In der Verordnung sind fast alle bisherigen Duldungsregelungen in den Normalzustand überführt worden. Für die Themen 70 MHz und Klasse E 50 MHz wird im Frühjahr mit der Bundesnetzagentur eine Regelung für den Zeitraum nach dem 23.6. erarbeitet. Das Amtsblatt 24 der Bundesnetzagentur kann über deren Webseite heruntergeladen werden [2].

Neuer Prüfungsfragenkatalog veröffentlicht

In einer weiteren Mitteilung, der Nummer 256/2023 veröffentlichte die Bundesnetzagentur in ihrem Amtsblatt 24 am 20. Dezember den neuen Fragenkatalog für Amateurfunk-Anwärter. Der neue Katalog wird auf der Webseite der BNetzA als ein einzelnes PDF zum Download angeboten [3]. Diese Datei enthält alle Prüfungsfragen für die Bereiche Betrieb, Vorschriften sowie Technik für die Klassen N, E und A. Parallel dazu startete die neue Lernplattform 50ohm.de [4] des DARC mit einem Launch-Event am gleichen Tag. Zum Fragenkatalog und dem Start der neuen Lernplattform informierte der DARC bereits umfänglich auf seiner Webseite [5, 6].

44. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten

Am 17. Februar findet von 9 bis 17 Uhr die GHz-Tagung in der Volkshochschule Dorsten, Bildungszentrum Maria Lindenhof an der B224, Im Werth 6 in 46282 Dorsten statt. Die Tagungsleitung hat zwischenzeitlich das Vortragsprogramm veröffentlicht. Auf dem Programm stehen unter anderem folgende Themen: EME Link Budget und Analysis Tool von 1 bis 100 GHz, Transverterbetrieb mit Adalm Pluto auf 10 und 24 GHz, AirScout goes Web, 10 MHz-GPSDO zeigen was sie drauf haben und BBT Standort-Kreuztabelle mit Pfadberechnung über die Hamnet-Werkzeuge. Das vollständige Programm erscheint in Bälde auf der Veranstaltungswebseite [7] nebst weiteren Informationen zur Tagung. Wie in den Vorjahren kann die Mittagspause auch für mitgebrachte Technik an den Messplätzen genutzt werden.

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] Teil1: <https://ieeexplore.ieee.org/document/9928087>,

Teil2: <https://ieeexplore.ieee.org/document/10328195>

[2] <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Allgemeines/Presse/Amtsblatt/start.html>

[3] <https://t1p.de/ou778>

[4] <https://www.50ohm.de/>

[5] <https://www.darc.de/nachrichten/meldungen/archiv-details/news/ausbildungsplattform-50ohmde-gestartet/>

[6] <https://www.darc.de/nachrichten/meldungen/archiv-details/news/neuer-pruefungskatalog-veroeffentlicht/>

[7] <http://ghz-tagung.de>

Aktuelles

Keine Meldungen

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldungen

Meldungen aus den Ortsverbänden

Keine Meldungen

Aus den Nachbardistrikten

Keine Meldungen

Was sonst noch interessiert

Neue Schadsoftware kann sich dauerhaft Zugang zu Google-Konten verschaffen

Cyber-Kriminelle entwickeln regelmäßig neue Schadsoftware, um neu entdeckte Schwachstellen und Sicherheitslücken auszunutzen. Nun lässt Sicherheitsforscher ein neuer Trojaner namens „Lumma“ aufhorchen, da sich dieser dauerhaft Zugang zu Google-Konten verschaffen kann - selbst wenn Nutzer:innen zwischenzeitlich ihr Passwort ändern.

Normalerweise gehen Angreifer, die sich Zugriff auf fremde Konten verschaffen wollen, so vor: Melden sich Nutzer:innen mit ihrem Konto auf einer Webseite an, so speichert der verwendete Browser einen sogenannten Zugangs-Token lokal ab. Dieser dient als Nachweis darüber, dass der Browser authentifiziert wurde. Ein Trojaner kann diese Tokens nun stehlen und an die Angreifer übermitteln, die sich nun mit diesem Token authentifizieren können.

Solche Angriffe sind in der Regel jedoch zeitlich begrenzt – denn haben Nutzer:innen den Angriff bemerkt, können sie ihr Passwort ändern und damit die Kriminellen wieder aus dem Konto aussperren. Genau das ist aber bei „Lumma“ anscheinend nicht der Fall: Die Angreifer nutzen eine undokumentierte Schnittstelle bei Google, um nach einem Passwortwechsel neue gültige Tokens generieren zu können, sodass sie auch nach einer Änderung des Passworts weiter Zugriff auf das Google-Konto haben. Deshalb ist „Lumma“ besonders problematisch: Nutzer:innen haben keine Möglichkeit, Angreifer wieder aus dem eigenen Google-Konto auszusperrern.

Bis zu einer Lösung des Problems durch Google schützt nur die grundsätzliche Vermeidung einer Infektion mit Schadsoftware. SiBa rät deshalb dringend dazu, die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen auf Geräten einzuhalten: Halten Sie Betriebssystem und installierte Software immer auf dem aktuellen Stand, indem Sie regelmäßig und zeitnah Updates installieren. Verwenden Sie einen aktuellen Virenschanner sowie eine Firewall. Öffnen Sie keine unseriösen E-Mails oder Webseiten und laden Sie keine Dateien herunter, denen Sie nicht vertrauen.

(Quelle: [DsiN \(Deutschland sicher im Netz e.V.\) vom 3.1.2024](#))

Auszüge aus dem DX-MB

HR, BAHIA ISLANDS: Noch bis 10.01. ist Alex unter HR9/K6VHF von Sandy Bay, Roatan Island auf 80m bis 6m in SSB und CW QRV. QSL via K6VHF, eQSL oder LoTW.

VE, CANADA: Noch bis zum 31.01. wird Jean, VE2JCW, das Sonderrufzeichen VE2PEACE in die Luft bringen. QSL via VE2JCW..

VU, WEST BENGAL STATE group: Vom 09. bis 16.01. wird der West Bengal Radio Club VU2WB unter dem Rufzeichen AT24GSM vom Ganga Sagar Mela auf Sagar Island, West Bengal QRV sein. QSL via VU2JFA, QRZ, eQSL oder ClubLog

VP9, BERMUDA ISLANDS: Vom 08. bis 22.01. wird Paul, EI6LC, von Bermuda unter dem Rufzeichen VP9KF ein interessanter QSO-Partner sein. QSL nur direkt.

(Zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 06.01.2024

2023 verabschiedete sich mit bislang stärkstem Flareausbruch

Am Silvesterabend ereignete sich gegen 2155 UTC der bislang stärkste Flare-Ausbruch des solaren Zyklus 25 - ein X5-Flare! Er führte zu einem rund einstündigen Radio Blackout (sog. Mögel-Dellinger-Effekt) über dem Pazifik - betroffen waren alle Frequenzen unterhalb 30 MHz: je tiefer die Kurzwellenfrequenz, desto stärker die Dämpfung. Der Ausbruch ereignete sich am östlichen Sonnenrand, in der aktiven Region 3536. Normalerweise

würden wir erwarten, dass ein koronaler Masseauswurf (CME), der den äußersten östlichen Rand der Sonne verlässt, keine auf die Erde gerichtete Komponente hat. In diesem Fall schien es zunächst anders zu sein: Einem NASA-Modell zufolge sollte der CME am 2. Januar unseren Planeten streifen und einen geomagnetischen Sturm auslösen, so die Wissenschaftler. Doch so weit kam es dann doch nicht. Es blieb bei einer leichten Störung. Allerdings stieg die Protonenfluxdichte an, und so konnten wir bereits am Mittwoch, den 3. Januar, einen leichten S1-Strahlensturm beobachten. Dieser führte zu einer Beeinträchtigung der polaren Funklinien. Noch am Samstag Vormittag registrierte die NOAA eine sogenannte Polarkappenabsorption über der Antarktis.

Solch eine Polarkappenabsorption ist ein anormaler Zustand der Ionosphäre in den Polregionen, bei der Radiowellen im Kurzwellenbereich absorbiert, also stark gedämpft, und Langwellen im Bereich zwischen etwa 3 und 300 kHz in sehr niedrigen Höhen reflektiert werden. Ausgelöst wird die Polarkappenabsorption durch Protonenflares mit Energien über 10 Millionen Elektronenvolt. Dies verursacht eine Ionisierung der D-Schicht über den Polargebieten. Ein solcher Zustand kann einige Tage oder sogar Wochen andauern. Wäre die aktive Region 3536 direkt der Erde zugewandt gewesen, als die Eruption beobachtet wurde, wäre ein stärkeres Protonenereignis und ein kräftiger geomagnetischer Sturm sehr wahrscheinlich gewesen.

Zum Jahresbeginn, am Neujahrstag, lag der solare Flux bei 136 Einheiten, inzwischen bewegt er sich wieder auf die 150er-Marke zu und könnte bis zur Wochenmitte auf 170 Einheiten ansteigen, so die US-Luftwaffe. Wenn gleichzeitig die Geomagnetik sich weiterhin so ruhig verhält wie derzeit, dann hätten wir wunderbare Bedingungen zu erwarten, und zwar sowohl auf die oberen wie auch auf den unteren Bändern, mit einer MUF über 3000 km Sprungdistanz von mehr als 30 MHz am Mittag. Allerdings steigt die Anzahl der aktiven Sonnenfleckengebiete derzeit an, was Sonneneruptionen und koronale Masseauswürfe zunehmend wahrscheinlicher werden lässt. Und damit Störungen vor allem auf den Lowbands - von den Tropenbändern bis 49 bzw. 41 Meter. Zudem erwarten die Experten für den 8. oder 9. Januar die Ankunft eines CME, der die Sonne am späten Abend des 4. Januar verlassen hat. Unklar ist, inwieweit er sich auf die Geomagnetik auswirken wird. Zusammen mit dem schnellen Sonnenwind aus dem koronalen Loch CH89 könnte sie jedoch zum Wochenstart etwas unruhig werden und die DX-Chancen auf den Lowbands trüben.

Aktuell bewegt sich die MUF3000 nachts zwischen 8 und 10 MHz, steigt bereits gegen 07 UT an und erreicht eine Stunde später zum Sonnenaufgang Werte um 24 MHz. Im Tagesverlauf werden 30 MHz überschritten, bei Sonnenuntergang gegen 16 UT liegt der Wert noch oberhalb 21 MHz, um zwei Stunden später auf rund 10 MHz abzufallen.

Bis zum nächsten Samstag, allen einen störungsfreien Empfang, 73 Tom DF5JL

(Quelle: fading.de)

Termine

Distrikt und Bund	
Termine 2024	
09.03.2024	Regiotreffen Süd in Albstadt Nägelehaus (Neuer Termin!)
28.-30.06.2024	Hamradio
22.09.2024	Distriktversammlung
OV Veranstaltungen	/
Termine 2024	

Januar		
12.01.	OV Balingen, P30	JHV mit Wahlen im P30 Clubraum
12.01.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
17.01.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
25.01.	OV Schwieberdingen, P55	OV-Abend
26.01.	OV Ravensburg, P09	OV-Abend
Februar		
09.02.	OV Leonberg, P24	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
09.02.	OV Sigmaringen, P29	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
09.02.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
12.02.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
16.02.	OV Ravensburg, P09	OV-Abend
März		
08.03.	OV Donau-Bussen, P43	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
09.03.	OV Ludwigsburg	Flohmarkt im Athletenhäusle
15.03.	OV Ravensburg, P09	OV-Abend
20.03.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
April		
05.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Schnitzelabend
08.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
12.04.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
Mai		
10.05.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
15.05.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
Juni		
10.06.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
14.06.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
29.06.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Treffen auf der HAM Radio
Juli		
05.07.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Schnitzelabend
12.07.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
17.07.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch

August		
12.08.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
September		
11.09.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
13.09.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
27.09.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Schnitzelabend
Oktober		
11.10.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
14.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
November		
08.11.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
20.11.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
Dezember		
09.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
13.12.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA, Werner, DG8WM und Bernd, DL3YDY. Redakteur der Woche ist Bernd, DL3YDY.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.